

# Rekordergebnis mit 53 Nationen

**Tanzsport** Zu den German Open Championships reisen knapp 2500 Paare nach Stuttgart.

Seit Ende Juni gehen bei Harry Körner, dem Turnierdirektor der German Open Championships (GOC) in der Stuttgarter Liederhalle, Anmeldungen für die größte Tanzveranstaltung der Welt ein. Der Strom reißt seitdem nicht mehr ab: 2430 Paare aus 53 Nationen haben sich mittlerweile für 5094 Starts in den 35 Wettbewerben registriert. Und bis nächsten Dienstag, dem ersten der insgesamt fünf GOC-Tage, ist ja noch Zeit.

„Wir sind nicht aufzuhalten: Die Paare wollen bei uns tanzen, egal aus welchem Verband sie kommen“, sagt Harry Körner zum zweitbesten Ergebnis der 25-jährigen Turniergeschichte mit einer Rekordzahl an Teilnehmerländern. Er spielt damit auch auf die Querelen zwischen dem internationalen Profiverband WDC und dem internationalen Amateurverband WDSF an. Der eine hat eine Amateurschiene eingerichtet, der andere dafür eine Profischiene – seitdem herrscht Streit. Und das GOC, bei dem sowohl Berufs- als auch besonders viele Freizeittänzer aller Altersklassen starten, steht zwischen den Stühlen. „Manche WDC-Paare bekommen gesagt: Tanzt da nicht! Es gibt politische Strömungen, die gegen uns arbeiten“, sagt Harry Körner. Das ist aber nicht unbedingt neu: „Wir sind seit 25 Jahren der Spielball der Verbände.“

Doch in all der Zeit waren die GOC letztlich größer als die Auseinandersetzungen drum herum. Zwar fehlen diesmal einige starke Profipaare, doch die Anmeldezahlen könnten letztlich trotzdem das Rekordergebnis von 2007 (5185 Starts) übertreffen.

1987 sind die GOC erstmals ausgetragen worden, damals noch in Mannheim. 2004 zog das Turnier nach Stuttgart um. Anlässlich des 25-Jahr-Jubiläums tanzen gleich am Dienstagabend (22.40 Uhr) bei einer großen Gala ehemalige Stars wie Ralf Müller und Olga Müller-Omeltchenko sowie Bryan Watson und Carmen Vincelj. *gp*